



**Rede**

des Herrn Staatsministers  
Prof. Dr. Winfried Bausback

anlässlich der

**Eröffnung der**

**Deutschen Christbaum-Saison**

am 11. November 2017

in Mittelsinn

# Übersicht

- I. Einleitung / Begrüßung
- II. Bedeutung des Weihnachtsbaums
- III. Christbaumdorf Mittelsinn und der Sinngrund
- IV. Spendenaktion „Weihnachtsbäume helfen Kindern“
- V. Dank und Schluss

Es gilt das gesprochene Wort

Einleitung

Anrede!

Gerade in **politisch mitunter recht stressigen Zeiten** - aktuell natürlich insbesondere durch die **in Berlin laufenden Sondierungsgespräche** - können **auch wir Politiker** gelegentlich **eine kurze Auszeit** und ab und an **ein wenig Ruhe und Abstand** durchaus **gut gebrauchen**.

Und **geradezu bildhaft** für **einen kurzen Halt im Hamsterrad des Alltags**, für **eine Zeit der Besinnung und der Besinnlichkeit** steht natürlich **das Weihnachtsfest**.

Auch wenn es **für viele von uns** sicherlich noch **recht weit weg** scheinen mag: Es ist doch etwas **Wunderbares**, wenn man **die Wartezeit ein wenig verkürzen** und sich **schon im November auf die Weihnachtstage einstimmen** kann.

Und **wo könnte dies besser gelingen** als in einem **echten Christbaumdorf?**

Begrüßung

Anrede!

Und so freue ich mich, Sie alle hier **am Bergsee in Mittelsinn** begrüßen zu dürfen!

Denn es ist natürlich **eine große Ehre** - für **Mittelsinn** ebenso wie für **unsere ganze Region** - dass die **feierliche Eröffnung der diesjährigen Christbaumsaison** dieses Mal bei uns in **Bayern** stattfindet - hier im **Christbaumdorf Mittelsinn** im **schönen Sinngrund**, dem **größten Christbaumanbaugebiet** in Bayern!

Umso mehr freue ich mich, dass ich in diesem Jahr **Schirmherr dieses besonderen Ereignisses** sein darf.

Und so habe ich **sehr gerne zugesagt**, als mich unser **Ministerpräsident Horst Seehofer** gebeten hat, ihn **heute hier in meiner unterfränkischen Heimat zu vertreten**. Ich soll Sie **auch von ihm** sehr herzlich grüßen!

Bedeutung des  
Weihnachtsbaums

Anrede!

Auch wenn er zunächst **im christlichen Ursprung des Weihnachtsfestes** - an der **Krippe in Bethlehem** - nach **unseren bisherigen historischen Erkenntnissen keine Rolle** gespielt hat:

Heute ist der **Christbaum** doch **ein unverzichtbarer Teil des Weihnachtsfestes**. Und das **weltweit** - wie uns jedes Jahr die Bilder von **beeindruckenden und ausgefallenen Exemplaren** aus **New York, Sydney, Moskau oder Tokyo** vor Augen führen!

Bei uns ist der Christbaum aber **nicht nur schmückendes Beiwerk**. Er ist auch **Gegenstand zahlreicher Lieder** und steht - vor allem wegen seiner immergrünen Nadeln - als **Symbol für Treue, Hoffnung und Beständigkeit**.

Spätestens **seit dem 16. Jahrhundert** ist die **Tradition der geschmückten Weihnachtsbäume** nachweisbar. Ab dem **18. Jahrhundert** fanden sie **immer mehr Verbreitung** und **seit dem ausgehenden 19. Jahrhundert** setzte sich der Christbaum dann richtig durch.

Und wie:

Heute reicht die **Bandbreite** vom **Platzhirsch - der Nordmantanne** -, über Blaufichte, Edeltanne oder Kiefer bis hin zu den verschiedensten Arten **künstlicher Weihnachtsbäume**.

Alle **prachtvoll geschmückt im Wohnzimmer** oder **auch vor dem Haus**. Oder - gerade bei uns in Franken - traditionell auch **als von der Zimmerdecke hängende Weihnachtsbäume**.

Und es gibt natürlich auch einige ganz besondere Exemplare:

Der **größte schwimmende Weihnachtsbaum** der Welt - aus **Stahl** gebaut - schwimmt und leuchtet mit **85 Metern Höhe** und **3,3 Millionen Glühlampen** auf **einem See in Rio de Janeiro**.

Und der **größte künstliche Weihnachtsbaum weltweit** erstrahlt **an einem Berghang** vor der **italienischen Stadt Gubbio** - mit **über 750 m Höhe** und **400 m Breite** gebildet aus **hundertern farbigen Lichtern**.

Angeschaltet wird er übrigens mit Hilfe eines **Tablet-Computers** - so zum Beispiel im Jahr 2014 von **Papst Franziskus** und vor ihm bereits durch **Papst Benedikt XVI.** im Jahr 2011.

Christbaumdorf  
Mittelsinn

Anrede!

Hier in Mittelsinn sind die Christbäume aber selbstverständlich noch **ganz und gar echt und natürlich!**

**Kunst** - und davon **nicht zu knapp** - waltet aber auch hier: Bei der **Aufzucht und Pflege** - wie wir an den **zahlreichen prachtvollen Exemplaren** sehen können, die sich **auch in dieser Saison wieder von hier aus auf in den Weg** in unserer **weihnachtlichen Wohnzimmer** machen.

In den vergangenen Jahren wurden in Deutschland insgesamt jeweils **um die 25 Millionen Weihnachtsbäume** verkauft. **150.000** davon stammen **von hier - aus Mittelsinn.**

Dass die **nachhaltige Aufzucht**, der **Schnitt** und **Pflege** der **zukünftigen Christbäume** zum ganz überwiegenden Teil **auch heute noch Handarbeit ist** und **viel Wissen und Erfahrung voraussetzt**, das können Sie hier vor Ort besichtigen und erleben.

Mittelsinn und der  
Sinngrund

Anrede!

Vieles spricht dafür, dass **man sich als angehender Christbaum** kaum einen besseren Ort **zum Wachsen und Gedeihen aussuchen** kann als die **malerische Landschaft entlang der Sinn** bei uns im Spessart! Hier im Sinngrund kümmert man sich **mit großem Einsatz** und **viel Erfahrung** seit langem um unsere Christbäume, auf **insgesamt über 400 Hektar!**

Und ganz **besonders hier in Mittelsinn**: Bei **850 Einwohnern, 30 auf Christbäume und Schnittgrün spezialisierten Landwirten** und **250 Hektar Christbaumplantagen** - da ist die nun **auch offizielle Bezeichnung** als „**Christbaumdorf**“ **wirklich mehr als naheliegend!**

Sie alle hier leisten damit **nicht nur einen Beitrag zur Schönheit unserer Heimat und zur Sicherung unserer Versorgung mit heimischen Christbäumen** - sondern haben auch **ganz erheblichen Anteil am Erfolg unserer regionalen Wirtschaft:**

Denn **alles zusammengenommen** entspricht die Arbeit, die **rund um die Christbaum- und Schnittgrünplantagen** geleistet wird, **etwa 100 Arbeitsplätzen**. Dies ist **gerade in einer Gegend**, auf deren Böden es **der Ackerbau eher schwer** hat, von **besonderer Bedeutung!**

Spendenaktion

Anrede!

Und bei den Christbäumen **hier aus Mittelsinn** und **bei vielen anderen aus Bayern** und **ganz Deutschland** kommt noch ein **weiterer besonderer Vorteil** hinzu:

Die **Weihnachtsbäume helfen Kindern!** Denn von **jedem Baum mit Spendenetikett** geht **1 Euro** an die **SOS-Kinderdörfer**.

**Bereits seit 2013** gibt es die Aktion **„Weihnachtsbäume helfen Kindern“** des Bundesverbandes der Weihnachtsbaum- und Schnittgrünerzeuger **zugunsten der SOS-Kinderdörfer** - und das mit **großem Erfolg**.

Seit diesem Jahr hat sich nun auch **die Wiener Feinbäckerei Heberer** mit **eigens hierfür entwickelten Lebkuchen** der bundesweiten Aktion angeschlossen.

**Ihnen allen** möchte ich für **Ihren großen Einsatz** und **Ihre Unterstützung für Kinder in Not** ganz **herzlich danken!**

Dank und Schluss      Anrede!

Bevor ich nun gleich die **große Ehre** habe, gemeinsam mit Ihnen,

verehrte Frau Weihnachtsbaumkönigin, liebe Frau Frank,

den **ersten Christbaum** erstrahlen zu lassen, möchte ich noch **einmal allen Beteiligten hier in Mittelsinn** und **weit darüber hinaus** herzlich danken!

Für die **Organisation der heutigen Feier** ebenso wie dafür, dass Sie auch in diesem Jahr wieder alles getan haben, um für uns alle **in Franken, Bayern und ganz Deutschland** die besten Voraussetzungen für **eine gesegnete und besinnliche Weihnacht** zu schaffen.

Ihnen allen, insbesondere natürlich **auch hier im Christbaumdorf Mittelsinn**, wünsche ich für die **sicherlich arbeitsintensiven kommenden Wochen** der **diesjährigen Christbaum-Saison** viel Kraft und **alles erdenklich Gute!**

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

